

(Read and download) Die Erben von Sevenwaters: Roman

Die Erben von Sevenwaters: Roman

Von Juliet Marillier

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #114049 in eBooksVerffentlicht am: 2011-09-12Erscheinungsdatum: 2011-09-12File Name: B005OYGNRQ | File size: 61.Mb

Von Juliet Marillier : Die Erben von Sevenwaters: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Erben von Sevenwaters: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. KlasseVon -KundeTolle Lektre. Mehrfach gelesen.Nur warte ich seid Jahren auf die berstetzungen von Seer of Sevenwates und Flame of Sevenwaters. Schade eigentlich. Gibt es nur auf Englisch.17 von 20 Kunden fanden die

folgende Rezension hilfreich. Übersetzung mit Stilbrüchen Von Lichtblick Alle Bücher von Juliet Marillier haben mich bisher vom ersten Moment an in die Welt versetzt, die sie so meisterlich zu beschreiben weiß. Regina Winter, die bisherige Übersetzerin, verstand es ausgezeichnet, die stilistisch fesselnde Wellenlänge von Juliet Marillier ins Deutsche zu übernehmen. Leider ist sie vor wenigen Jahren plötzlich verstorben, wie mir der Heyne-Verlag auf meine Nachfrage mitteilte. Daraufhin las ich zwei Bücher auf Englisch: *The Well of shades* und *Heart's Blood*. Endlich wieder eine deutsche Übersetzung! - dachte ich bei diesem Buch! Die Geschichte an sich ist durch die Ich-Form der Erzählung fesselnd aufgebaut - wie immer. Auch die vorhergehenden Familienmitglieder, die der Leser aus den anderen Büchern kennt, werden nach und nach erwähnt. Eigentlich ist es ein spannendes Buch! Anders als bisher eröffnet das Lesen dieser deutschen Übersetzung bei mir nicht mehr das besondere Wohlgefühl, in die Welt von Juliet Marillier eintauchen zu können. Der neuen Übersetzerin gelingt es leider nicht, den Leser so direkt in Clodaghs Welt und Sichtweise ihres Erlebens mitzunehmen, wie Juliet Marillier es so meisterhaft versteht. Trotz der Ich-Form der Erzählung wird der Leser auf Distanz gehalten. Es strahlt immer wieder, dass die Wortwahl häufig aus dem heutigen modernen Sprachgebrauch und Umgangssprache kommt, was der Zeit, von der das Buch handelt nicht angemessen ist. Der Satzaufbau und Ablauf entspricht oft nicht dem Klang der Sprache von Juliet Marillier, die dadurch immer die Stimmung zum Ausdruck bringt, in die der Leser eigentlich eintauchen soll. Sicher ist es nicht einfach, solch ein Buch zu übersetzen, aber es ist sehr schade, dass hier das Original durch modernen Stil doch etwas entfremdet wurde. Ich werde das Original auf Englisch lieber doch noch lesen. Aufgrund der Übersetzung kann ich keine fünf Sterne geben. 8 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Es fehlt das gewisse Etwas! Von Vroni Ich bin eine große Sevenwater-Liebhaberin. Die Tochter der Wilder: Roman (Knaur TB) ist mein absolutes Lieblingsbuch. Selten hat mich ein Buch so mitgerissen, selten konnte ich mich in eine Hauptfigur so hineinfinden. Auch Der Sohn der Schatten: Roman (Knaur TB) ist wunderbar, wenn auch weniger magisch, aber trotzdem unheimlich gefühlvoll. Ich hatte allerdings mein leichtes Hässchen mit Das Kind der Ströme: Roman (Knaur TB), was aber keineswegs an dem Schreibstil der Autorin lag, sondern eher an der "Heldin" Fainne. Ich hatte mich sehr auf eine Fortsetzung gefreut, wobei ich sie eigentlich nicht erwartet hätte, hier es doch "Sevenwater-Triologie". Leider wurde ich ein wenig enttäuscht. Zum Inhalt: Es geht in diesem Buch um Clodagh, die Tochter von Sean und Aisling. Anders als in den letzten 3 Bänden, geht Marillier also keine Generation weiter, sondern bleibt in der von Fainne aus "Das Kind der Ströme". Nachdem Sean und Aisling nur Töchter bekommen haben, wird Aisling noch einmal schwanger und bringt den kleinen Finbar zur Welt. Zur selben Zeit findet auf Sevenwaters die Hochzeit von Clodaghs Zwillingschwester statt. Zu dieser reist auch Johnny (Sohn von Liadan und Bran) mit einigen seiner Männer an. Unter ihnen befindet sich auch Cathal, ein undurchsichtiger, geheimnisvoller Mann, der für Clodagh nur Hohn bringt hat. Doch dann offenbart er ihr eine dunkle Vision und kurz darauf wird der kleine Finbar entführt. An seiner Stelle liegt nun ein Wechselbalg in der Wiege, den aber nur Clodagh als solchen erkennt. Clodagh ist sofort klar, dass dies keine gewöhnliche Entführung ist. Sie macht sich auf, ihren Bruder zu suchen. Unterstützung findet sie ausgerechnet in Cathal. Doch was verbirgt er, was ist sein Geheimnis?... Kritik: Das Buch lässt sich schnell und flüssig lesen. Dennoch fehlte mir von Anfang etwas, was die Bücher vorher so besonders gemacht hat. Genau kann ich gar nicht sagen, was es ist, vielleicht die sonst so liebevoll detailreiche Art Erin zu beschreiben. Oder das Magische, was sonst eher, wie ein roter Faden im Hintergrund lief, aber immer wichtig war. In diesem Buch ist es mir zu aufdringlich, etwas zu viel. Ja natürlich hat alles mit Magie angefangen, als Sorchas Bruder in Schwanne verwandelt worden waren. Aber in "die Tochter der Wilder" geht es vielmehr auch um den innerlichen Kampf, die harte Prüfung, das Leben von Sorcha, das jahrelang nur Entbehrung und Leid bedeutet. Und leider nimmt das Buch zum Ende hin ganz stark an Qualität für mich ab. Am Schluss geht es im weitesten Sinne nur noch um Sex. Marillier umschreibt es zwar, aber kann darüber nicht hinwegtäuschen. Und das passte so gar nicht in meine Sevenwaterwelt. Nicht das ich prödel wäre, aber ich finde es gehört nicht rein. Fazit: Die Sevenwaters-Triologie war eigentlich so gut, wie sie war. Die Erben hat seine Reize, allein weil man viele liebgewonnene Charaktere wieder trifft, aber überzeugen konnte es mich nicht. Clodagh ist ein netter Charakter ohne große Besonderheiten, etwas langweilig. Dem Ganzen fehlt das gewisse Etwas, was die anderen Bücher hatten. Schade!

Kurzbeschreibung Irland im 9. Jahrhundert: Clodagh, die dritte Tochter der Herren von Sevenwaters, ist ein ruhiges Leben vorherbestimmt. Doch dann wird ihr kleiner Bruder entführt. In seiner Wiege findet man einen Wechselbalg, ein magisches Geschöpf aus Zweigen und Moos. Dies kann nur eins bedeuten: Das alte Feenvolk, das schon so oft in die Geschehnisse von Sevenwaters eingegriffen hat, ist zurückgekehrt. Clodagh muss sich auf eine gefährvolle Reise begeben, um Finbar zu befreien. Dabei trifft sie auf einen mysteriösen Fremden, der ungeahnte Gefühle in ihr weckt aber kann sie ihm trauen? Wie keine andere versteht es die australische Bestsellerautorin Juliet Marillier, Historie und Fantasy zu einem packenden Lesevergnügen zu verschmelzen. Der letzte Band der bezaubernden Erfolgsserie von Juliet Marillier! Alle Romane der magischen Sevenwaters-Saga in der Reihenfolge ihres Erscheinens: Die Tochter der Wilder, Der Sohn der Schatten, Das Kind der Ströme und Die Erben von Sevenwaters. Begeisterte Leserstimmen: Ein echter Schmcker, in den man versinken und alles um sich herum vergessen kann. Ich konnte nicht aufhören zu lesen. Also eine

rundum gelungene Fortsetzung, die einen sofort wieder in ihren Bann zieht. Kurzbeschreibung Irland im 9. Jahrhundert: Clodagh, die dritte Tochter der Herren von Sevenwaters, ist ein ruhiges Leben vorherbestimmt. Doch dann wird ihr kleiner Bruder entführt. In seiner Wiege findet man einen Wechselbalg, ein magisches Geschöpf aus Zweigen und Moos. Dies kann nur eins bedeuten: Das alte Feenvolk, das schon so oft in die Geschicke von Sevenwaters eingegriffen hat, ist zurückgekehrt. Clodagh muss sich auf eine gefährvolle Reise begeben, um Finbar zu befreien. Dabei trifft sie auf einen mysteriösen Fremden, der ungeahnte Gefühle in ihr weckt aber kann sie ihm trauen? Wie keine andere versteht es die australische Bestsellerautorin Juliet Marillier, Historie und Fantasy zu einem packenden Lesevergnügen zu verschmelzen. Der letzte Band der bezaubernden Erfolgsserie von Juliet Marillier! Alle Romane der magischen Sevenwaters-Saga in der Reihenfolge ihres Erscheinens: Die Tochter der Wilder, Der Sohn der Schatten, Das Kind der Ströme und Die Erben von Sevenwaters. Begeisterte Leserstimmen: Ein echter Schmelker, in den man versinken und alles um sich herum vergessen kann. Ich konnte nicht aufhören zu lesen. Also eine rundum gelungene Fortsetzung, die einen sofort wieder in ihren Bann zieht. über den Autor und weitere Mitwirkende Juliet Marillier wurde in Neuseeland geboren und wuchs in Dunedin auf. Bereits seit frühester Kindheit begeistert sie sich für keltische Musik und irische Geschichte. Sie lebt heute mit ihrer Familie in Perth, Australien. Zu ihren großen internationalen Erfolgen gehört der Sevenwaters-Romanzyklus ("Die Tochter der Wilder", "Der Sohn der Schatten", "Das Kind der Ströme" und "Die Erben von Sevenwaters").